EVANGELISCHE SCHULSTIFTUNG IN DER EKBO

Leben. Lernen. Glauben.

P R E S S E M E L D U N G

Berlin-Friedrichshagen, 18. Juli 2025

Erste Grundschule in Friedrichshagen tritt Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ bei

Die Grundschule Friedrichshagen trat am 18. Juli 2025 dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bei. Die zweizügige Grundschule ist damit die erste in Friedrichshagen, die sich selbst verpflichtet, sich aktiv für eine Schulgemeinschaft ohne Rassismus, Ausgrenzung oder Diskriminierung einzusetzen. Im Bezirk Treptow-Köpenick sind laut Angabe des Netzwerkes bereits 16 Schulen engagiert, darunter zwei Grundschulen – die Mosaik Grundschule in Niederschöneweide und die Bewegte Schule in Köpenick.

Die Schulgemeinde feierte den offiziellen Beitritt mit einem Festakt in der Turnhalle der ehemaligen Gießerei. Der Posaunenchor der Schule „Tongießerei“ und das Schullied „Aufstehen, aufeinander zugehen“ eröffneten die Feier.

Schulleiterin Katrin Koberling sagte zu den rund 300 Gästen: „Ich freue mich sehr, dass sich unsere Schulgemeinschaft nun dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ anschließt. Mit diesem Schritt verpflichtet sich die gesamte Schulgemeinschaft - also alle Schüler*innen, Pädagog*innen, Mitarbeitende und Eltern - sich aktiv für ein vielfältiges Miteinander und gegen jede Form von Diskriminierung oder Ausgrenzung einzusetzen. Diese Haltung entspricht unserem evangelischen Werte- und Bildungsverständnis als Teil der Evangelischen Schulstiftungsfamilie, die wir bereits leben. Nun freuen wir uns, dies noch sichtbarer machen zu können. “

Vertreter der Elternschaft, die Projekt-Patin Jana Groß – die die Leadsängerin von Bell, Book & Candle ist – sowie der Landeskoordinator des Netzwerkes, Florian Steindle, begleiteten die Schildübergabe. Einen Höhepunkt bildete der Demokratie-Rapsong der Sechstklässler*innen, den die Schüler*innen im jährlichen Rap-Projekt selbst getextet hatten. Danach feierte die Grundschule das Ereignis mit einem Schulfest.

Rund 250 Schüler*innen lernen in dem ehemaligen Gießerei-Gebäude in der Peter-Hille-Straße. Das Team aus 20 Lehrkräften und 16 Erzieher*innen legt besonderen Wert auf die eigenverantwortliche Selbstorganisation und das selbstständige Lernen. Neben Schulhündin Pia, einer portugiesischen Wasserhündin, bietet die Grundschule Spiel- und Bewegungsräume sowie Werkstätten für die ergänzende Betreuung bis 18.00 Uhr an. Die Arbeitsgemeinschaften reichen von Yoga, über Zirkus und Schach bis zur Kunst. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Joseph-Schmidt-Musikschule in Form von Inhouse-Kursen als instrumentaler oder vokaler Einzel- und Gruppenunterricht. Die Evangelische Grundschule Friedrichshagen ist eine von 23 Schulen in Berlin, die von der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO getragen werden. Insgesamt gehören 35 Schulen zur Stiftungsfamilie der größten freien Trägerin öffentlicher Schulen in der Region Berlin-Brandenburg.

Weitere Informationen: Evangelische Schulstiftung in der EKBO, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christina Reiche, Tel. +049 (0)30-24 34 4-2166, Mobil 0175 33 32 465
c.reiche@schulstiftung-ekbo.de www.schulstiftung-ekbo.de

Die Evangelische Grundschule Friedrichshagen ist die erste Grundschule der Stiftungsfamilie, die dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ beitritt. Die Evangelischen Schulen in Köpenick, Spandau und Schönefeld sind bereits Teil des Netzwerkes, ebenso die Evangelischen Johanniter-Schulen Wriezen.

Mehr als 4.700 Schulen gehören zum Netzwerk “Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage” und setzen sich aktiv gegen Diskriminierung ein. Auf der Internetseite des Netzwerks heißt es dazu: „Das Logo an der Schulwand bedeutet: An dieser Schule erklärten mindestens 70 Prozent der Schulmitglieder in einer geheimen Abstimmung, „ich werde mich aktiv gegen Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, einsetzen.“ Sie erklärten damit auch: Wenn es zu Gewalt und Diskriminierungen an ihrer Schule kommt, dann werden sie nicht wegschauen und schulterzuckend vorbeigehen, sondern sich aktiv mit der Situation auseinandersetzen.“ Daran erinnere sie das Schild am Schulgebäude täglich.

Schule ohne Rassismus ist laut Netzwerk daher keine Auszeichnung – es ist eine Selbstverpflichtung, sich zukünftig gegen Rassismus und jede andere Form von Diskriminierung oder Ausgrenzung aktiv einzusetzen. Es ginge daher nicht darum, was die Schule bisher getan hätte, sondern was sie in Zukunft tun wolle. *Mehr Informationen unter: www.schule-ohne-rassismus.org*

Weitere Informationen: Evangelische Schulstiftung in der EKBO, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christina Reiche, Tel. 030-243442166, Mobil 0175 333 24 65
c.reiche@schulstiftung-ekbo.de www.schulstiftung-ekbo.de